

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

1. Teil. Rechtsschutz im allgemeinen Völkerrecht

§ 1 Rechtsschutzgarantien im Völkerrecht (v. Arnauld)	1
§ 2 Rechtsschutz durch den Internationalen Gerichtshof (Walter)	24
§ 3 Rechtsschutz durch die Vereinten Nationen, insbesondere nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (Kadelbach)	47
§ 4 Rechtsschutz und Streitbeilegung in der Welthandelsorganisation (WTO) (Tietje)	60
§ 5 Internationaler Investitionsrechtsschutz (Tietje/Klimke)	85

2. Teil. Rechtsschutz im europäischen Völkerrecht

§ 6 Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (Kadelbach)	121
--	-----

3. Teil Rechtsschutz im Europäischen Unionsrecht

§ 7 Anforderungen an den Rechtsschutz nach dem Europäischen Unionsrecht (Ehlers)	153
§ 8 Vertragsverletzungsklage (Ehlers)	184
§ 9 Nichtigkeitsklage (Ehlers)	201
§ 10 Untätigkeitsklage (Ehlers)	235
§ 11 Schadensersatzklage (Ehlers)	246
§ 12 Das Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV (Wernsmann)	267
§ 13 Vorläufiger Rechtsschutz im Europäischen Unionsrecht (Schoch)	292

4. Teil. Rechtsschutz im Verfassungsrecht

§ 14 Grundelemente des verfassungsgerichtlichen Rechtsschutzes (Schoch)	317
§ 15 Individualverfassungsbeschwerde (Scherzberg)	334
§ 16 Kommunale Verfassungsbeschwerde (Schoch)	404
§ 17 Abstrakte Normenkontrolle (Thiemann)	430
§ 18 Organstreitverfahren (Ehlers)	455
§ 19 Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG) (Wernsmann)	481

IX

Inhaltsübersicht

§ 20 Föderative Streitigkeiten vor dem Bundesverfassungsgericht (Pünder)	505
§ 21 Vorläufiger Rechtsschutz durch das Bundesverfassungsgericht (Schoch)	534

5. Teil. Rechtsschutz im Verwaltungsrecht

§ 22 Verfassungsrechtliche Anforderungen an den verwaltungsprozessualen Rechtsschutz (Schoch)	571
§ 23 Widerspruchsverfahren (Schoch)	588
§ 24 Grundelemente des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes (Ehlers)	623
§ 25 Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutzanträge (Ehlers)	631
§ 26 Systematik der verwaltungsgerichtlichen Klagetypen, Klagearten und Entscheidungsvarianten (Ehlers)	728
§ 27 Verwaltungsgerichtliche Anfechtungsklage (Ehlers)	732
§ 28 Verwaltungsgerichtliche Verpflichtungsklage (Ehlers)	797
§ 29 Allgemeine verwaltungsgerichtliche Leistungsklage (Ehlers)	821
§ 30 Verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage (Ehlers)	839
§ 31 Verwaltungsgerichtliche Fortsetzungsfeststellungsklage (Ehlers)	870
§ 32 Verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle (Ehlers)	902
§ 33 Verwaltungsgerichtlicher Organstreit (Schoch)	932
§ 34 Aufschiebende Wirkung und verwaltungsgerichtliches Aussetzungsverfahren (Schoch)	970
§ 35 Verwaltungsgerichtliche einstweilige Anordnung (Schoch)	1029
Sachverzeichnis	1071

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

1. Teil. Rechtsschutz im allgemeinen Völkerrecht

§ 1. Rechtsschutzgarantien im Völkerrecht	1
A. Rechtsschutz und Völkerrecht	2
B. Staatenzentrierter Rechtsschutz	3
I. Schutz staatlicher Rechte	3
II. Treuhänderischer Schutz individueller Interessen	5
C. Individualisierter Rechtsschutz	6
I. Subjektive internationale Individualrechte	6
II. Rechtsschutz gegenüber Staaten	7
III. Rechtsschutz gegenüber Internationalen Organisationen	13
D. Zum heutigen Stand des Rechtsschutzes im Völkerrecht	21
§ 2. Rechtsschutz durch den Internationalen Gerichtshof	24
A. Begriff und Entwicklung der internationalen Gerichtsbarkeit	25
I. Internationale Gerichtsbarkeit, internationale Schiedsgerichtsbarkeit und andere quasi-gerichtliche Streitbeilegungsverfahren	25
II. Der Ständige Internationale Gerichtshof (1921–1946)	25
III. Die Entwicklung der internationalen Gerichtsbarkeit nach 1945	26
B. Rechtsstellung des Internationalen Gerichtshofs	27
I. Der Internationale Gerichtshof als „Hauptrechtsprechungsorgan“ der Vereinten Nationen	27
II. IGH-Statut als eigener völkerrechtlicher Vertrag	28
III. Statut, Verfahrensordnung und „Practice Directions“	28
IV. Verhältnis zum Sitzstaat	28
V. Verhältnis zu anderen Organen der Vereinten Nationen (insbesondere zum Sicherheitsrat)	29
C. Organisation des Internationalen Gerichtshofs	29
I. Zahl, Qualifikation und Rechtsstellung der Richter	29
II. Wahl der Richter	30
III. Plenum und Kammern	31
IV. Rolle der Präsidenten	32
V. Kanzlei	32
D. Streitige Gerichtsbarkeit	32
I. Parteifähigkeit	32
II. Grundsätzliche Bedeutung des Konsensprinzips	32
III. Die einzelnen Formen der Zuständigkeitsbegründung	33
IV. Einzelfragen des Verfahrensrechts	38
V. Urteile, Urteilswirkungen und Durchsetzung	41
VI. Gutachtenverfahren (Art. 96 UN-Charta)	43
VII. Ausblick: Der IGH und die wachsende Bedeutung spezieller Streitbeilegungsverfahren	45
§ 3. Rechtsschutz durch die Vereinten Nationen, insbesondere nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ..	47
A. Bedeutung	48

	Seite
I. System des Menschenrechtsschutzes durch die Vereinten Nationen	48
II. Das Individualbeschwerdeverfahren vor dem Menschenrechtsausschuss	54
B. Zulässigkeit einer Beschwerde zum Menschenrechtsausschuss	56
C. Begründetheit der Beschwerde	58
§ 4. Rechtsschutz und Streitbeilegung in der Welthandelsorganisation (WTO)	60
A. Funktion, Bedeutung und Grundlagen der Rechtsschutzmechanismen im Welthandelsrecht	61
I. Einleitung	61
II. Rechtsquellen	66
III. Das WTO-Rechtsschutzverfahren im Überblick	69
B. Zulässigkeit eines Panelverfahrens	74
I. Vorverfahren (Konsultationen)	77
II. Weitere Sachentscheidungsvoraussetzungen	76
C. Begründetheit	82
§ 5. Internationaler Investitionsrechtsschutz	85
A. Funktion, Bedeutung und Grundlagen des internationalen Investitionsrechtschutzes	86
I. Einleitung	86
II. Rechtsquellen	94
B. Einleitung und Zulässigkeit eines ICSID Schiedsgerichtsverfahrens	103
I. Einleitung des Verfahrens	103
II. Verfahrensgrundsätze	104
III. Zulässigkeit (Jurisdiction)	106
C. Begründetheit	119
 2. Teil. Rechtsschutz im europäischen Völkerrecht	
§ 6. Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	121
A. Bedeutung	122
I. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	122
II. Die Europäische Menschenrechtskonvention	124
III. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und die Wirkung seiner Urteile	127
B. Zulässigkeit einer Individualbeschwerde	135
I. Keine Anonymität	135
II. Partei- und Prozessfähigkeit des Beschwerdeführers	135
III. Beschwerdebefugnis (Opfereigenschaft)	137
IV. Rechtswegerschöpfung	138
V. Form	140
VI. Frist	140
VII. Keine rechtskräftige Entscheidung oder anderweitige Anhängigkeit in derselben Sache	141
VIII. Kein Missbrauch	142
IX. Keine Unvereinbarkeit der Beschwerde mit der Konvention	143
X. Keine offensichtliche Unbegründetheit	144
XI. Erheblicher Nachteil	144
C. Begründetheit einer Individualbeschwerde	145
I. Prüfungsabfolge	145
II. Freiheitsrechte	146
III. Justizgrundrechte	148
IV. Handlungspflichten	149
V. Gleichheitsrechte	149

3. Teil. Rechtsschutz im Europäischen Unionsrecht	Seite
§ 7. Anforderungen an den Rechtsschutz nach dem Europäischen Unionsrecht	153
A. Garantie eines effektiven Rechtsschutzes	154
B. Geltungsbereich der unionalen Rechtsschutzgarantien, Zuständigkeitsverteilung der Gerichtsbarkeiten und strukturelle Anforderungen an die Gerichtsbarkeit	155
C. Gerichtshof der Europäischen Union	159
D. Rechtsschutzformen des Unionsrechts	161
E. Zuständigkeitsverteilung zwischen dem Gerichtshof und dem Gericht	162
F. Verfahren der Unionsgerichtsbarkeit	163
I. Allgemeine Verfahrensregelungen	164
II. Beschleunigtes Verfahren und Eilvorabentscheidungsverfahren	166
III. Einstweiliger Rechtsschutz	167
IV. Rechtsmittelverfahren	168
G. Vorgaben für den nationalen Rechtsschutz	169
I. Allgemeine Vorgaben	169
II. Vorgaben für das verwaltungsgerichtliche Verfahren	171
III. Rechtsschutz im Falle des Zusammenwirkens der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten	176
H. Verkammerung des unionsrechtlichen und mitgliedstaatlichen Gerichtsschutzes	181
§ 8. Vertragsverletzungsklage	184
A. Funktion und Bedeutung der Vertragsverletzungsklage	184
B. Zulässigkeit der Vertragsverletzungsklage	185
I. Zuständigkeit der Unionsgerichtsbarkeit und des Europäischen Gerichtshofs	186
II. Parteifähigkeit	186
III. Klagegegenstand	186
IV. Durchführung eines Vorverfahrens	188
V. Klagebefugnis	191
VI. Klagegegner	192
VII. Klagefrist	192
VIII. Ordnungsgemäße Klageerhebung	192
IX. Rechtsschutzinteresse	193
C. Begründetheit der Vertragsverletzungsklage	195
D. Wirkungen des Urteils	197
E. Einstweilige Anordnung	200
§ 9. Nichtigkeitsklage	201
A. Funktion und Bedeutung der Nichtigkeitsklage	202
B. Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage	203
I. Zuständigkeit der Unionsgerichtsbarkeit, des Gerichtshofs und des Gerichts	203
II. Parteifähigkeit	205
III. Klagegegenstand	207
IV. Klagebefugnis	214
V. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen für Klagen natürlicher oder juristischer Personen	222
VI. Klagegegner	222
VII. Klagefrist	223
VIII. Ordnungsgemäße Klageerhebung	226
IX. Rechtsschutzinteresse	226

	Seite
C. Begründetheit der Nichtigkeitsklage	227
I. Unzuständigkeit	228
II. Verletzung wesentlicher Formvorschriften	229
III. Ermessensmissbrauch	229
IV. Verletzung der Verträge oder einer bei seiner (ihrer) Durchführung anzuwendenden Rechtsnorm	230
D. Wirkungen des Urteils	230
§ 10. Untätigkeitsklage	235
A. Funktion und Bedeutung der Untätigkeitsklage	235
B. Zulässigkeit der Untätigkeitsklage	237
I. Zuständigkeit der Unionsgerichtsbarkeit, des Gerichtshofs und des Gerichts	237
II. Parteifähigkeit	237
III. Klagegegenstand	238
IV. Ordnungsgemäße Durchführung des Vorverfahrens	240
V. Klagebefugnis	242
VI. Klagegegner	243
VII. Klagefrist	243
VIII. Ordnungsgemäße Klageerhebung	243
IX. Rechtsschutzinteresse	243
C. Begründetheit der Untätigkeitsklage	243
D. Wirkungen des Urteils	245
§ 11. Schadensersatzklage	246
A. Funktion und Bedeutung der Schadensersatzklage	246
B. Zulässigkeit der Schadensersatzklage	249
I. Zuständigkeit der Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	249
II. Parteifähigkeit	250
III. Klagegegenstand	252
IV. Klagebefugnis	253
V. Klagegegner	253
VI. Klagefrist	254
VII. Ordnungsgemäße Klageerhebung	256
VIII. Rechtsschutzinteresse	256
C. Begründetheit der Schadensersatzklage	261
I. Handeln der Unionsorgane oder ihrer Bediensteten in Ausübung ihrer Amtstätigkeit	261
II. Rechtsverletzung	262
III. Schaden	265
IV. Kausalität	265
V. Art und Umfang des Ersatzanspruchs	265
D. Wirkungen des Urteils	266
§ 12. Das Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	267
A. Funktion und Bedeutung im Rechtsschutzsystem der EU	268
I. Grundlagen	268
II. Fallkonstellationen	269
III. Rechtstatsächliche Bedeutung	270
B. Zulässigkeit eines Vorabentscheidungsersuchens an den EuGH	271
I. Vorlageberechtigung	272
II. Vorlagegrund	272
III. Entscheidungserheblichkeit	274
IV. Begründungserfordernisse	280

	Seite
C. Sachentscheidung des EuGH	281
I. Prüfungsinhalt und Tenor	281
II. Entscheidungswirkungen	282
D. Vorlageberechtigung oder Vorlagepflicht?	283
I. Vorlagepflicht für letztinstanzliche Gerichte	283
II. Vorlagepflicht bei Verwerfung sekundären Unionsrechts	284
III. Ausnahmsweise übergangsweise Anwendung unionsrechtswidrigen nationalen Rechts	285
IV. Vorlage im vorläufigen Rechtsschutz	285
V. Kein Verwerfungsmonopol des EuGH für unionsrechtswidriges nationales Recht	286
VI. Vorlage-, „Pflichten“ mitgliedstaatlicher Gerichte kraft nationalen Verfassungsrechts?	286
E. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Vorlagepflicht	287
I. Rechtsschutz vor nationalen Gerichten	287
II. Vertragsverletzungsverfahren	289
III. Durchbrechung der Bestandskraft unionsrechtswidriger Verwaltungsakte ..	290
IV. Staatshaftung der Mitgliedstaaten	290
F. Hinweise zur Falllösung	291
G. Aufbauschema – Entscheidung aus Sicht des EuGH	291
§ 13. Vorläufiger Rechtsschutz im Europäischen Unionsrecht	292
A. Bedeutung des vorläufigen Rechtsschutzes im EU-Recht	294
I. Rechtsgrundlagen	294
II. System des vorläufigen Rechtsschutzes	295
III. Funktionen des vorläufigen Rechtsschutzes	296
B. Zulässigkeit des Eilantrags	297
I. Form und Inhalt des Eilantrags	297
II. Zuständigkeit der Unionsgerichtsbarkeit	298
III. Sachliche Zuständigkeit	298
IV. Anhängigkeit des Hauptsacheverfahrens	299
V. Antragsgegenstand	300
VI. Antragsbefugnis	301
VII. Antragsfrist	302
VIII. Rechtsschutzbedürfnis	302
C. Begründetheit des Eilantrags	303
I. Maßstabsbildung	303
II. Entscheidungskriterien	304
D. Entscheidung und Entscheidungsinhalt	312
I. Zuständigkeit und Verfahren	312
II. Entscheidungsinhalt	313
E. Rechtsbehelfe	314
I. Rechtsmittel	314
II. Abänderungsverfahren	315
III. Neuer Eilantrag	316
4. Teil. Rechtsschutz im Verfassungsrecht	
§ 14. Grundelemente des verfassungsgerichtlichen Rechtsschutzes	317
A. Bedeutung und Funktion der Verfassungsgerichtsbarkeit	318
I. Rechtliche Stellung des BVerfG	318
II. Aufgaben des BVerfG	318
B. Grundstrukturen des verfassungsgerichtlichen Rechtsschutzes	319
I. Zuständigkeit des BVerfG	319
II. Justizförmigkeit des Verfahrens	322
III. Prüfungsgegenstand und Prüfungsmaßstab des BVerfG	325

	Seite
C. Entscheidung des BVerfG und Entscheidungswirkungen	331
I. Entscheidungsausspruch	331
II. Entscheidungswirkungen	332
§ 15. Individualverfassungsbeschwerde	334
A. Funktion und Bedeutung der Verfassungsbeschwerde	335
B. Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde	337
I. Ordnungsgemäßer Antrag	337
II. Zuständigkeit des BVerfG	339
III. Beteiligtenfähigkeit	339
IV. Prozessfähigkeit	346
V. Beschwerdegegenstand	348
VI. Beschwerdebefugnis	354
VII. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	361
VIII. Frist	368
IX. Einwand der Rechtskraft	371
X. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	371
C. Begründetheit der Verfassungsbeschwerde	372
I. Prüfungsgegenstand und Prüfungsmaßstab	372
II. Prüfungsumfang und Prüfungsdichte	373
III. Grundrechtsverletzung – Vorbemerkungen	376
IV. Prüfung der Grundrechtsverletzung	377
D. Entscheidung des BVerfG	399
I. Annahme der Verfassungsbeschwerde	399
II. Sachentscheidung	400
§ 16. Kommunale Verfassungsbeschwerde	404
A. Funktion und Bedeutung der kommunalen Verfassungsbeschwerde	405
I. Die kommunale Verfassungsbeschwerde im System des verfassungsprozessuellen Rechtsschutzes	405
II. Abgrenzung zwischen Bundesrecht und Landesrecht	406
B. Zulässigkeit der kommunalen Verfassungsbeschwerde	407
I. Zuständigkeit des BVerfG	407
II. Ordnungsgemäßer Antrag	410
III. Beschwerdeberechtigung	411
IV. Prozessfähigkeit	413
V. Beschwerdegegenstand	413
VI. Beschwerdebefugnis	415
VII. Beschwerdefrist	419
VIII. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	420
IX. Rechtsschutzbedürfnis	420
C. Begründetheit der kommunalen Verfassungsbeschwerde	421
I. Prüfungsmaßstab	421
II. Prüfungsstruktur	422
III. Entscheidungsinhalt und Entscheidungswirkungen	428
§ 17. Abstrakte Normenkontrolle	430
A. Bedeutung und Funktion der abstrakten Normenkontrolle	430
I. Begriff der abstrakten Normenkontrolle	430
II. Varianten der abstrakten Normenkontrolle	432
III. Die abstrakte Normenkontrolle als „objektives Beanstandungsverfahren“ ..	433
IV. Rechtstatsächliche Bedeutung der abstrakten Normenkontrolle	434
B. Zulässigkeit der abstrakten Normenkontrolle	436
I. Antragsberechtigung	436
II. Antragsgegenstand	438

	Seite
III. Antragsgrund	441
IV. Objektives Klarstellungsinteresse	448
V. Antrag	450
C. Begründetheit der abstrakten Normenkontrolle	451
D. Entscheidung des BVerfG	452
§ 18. Organstreitverfahren	455
A. Funktion und Bedeutung des bundesverfassungsgerichtlichen Organstreitverfahrens	455
B. Zulässigkeit des Antrags	457
I. Ordnungsgemäßer Antrag	457
II. Beteiligungsfähigkeit	457
III. Antragsgegenstand	463
IV. Antragsbefugnis	466
V. Passive Prozessführungsbefugnis	472
VI. Antragsfrist	472
VII. Rechtsschutzbedürfnis	475
C. Verfahren	477
D. Begründetheit des Antrags	478
§ 19. Konkrete Normenkontrolle (Art. 100 Abs. 1 GG)	481
A. Funktion und Bedeutung	481
I. Arten der Normenkontrollverfahren	483
II. Fallkonstellationen	483
III. Vorlagekonkurrenzen	484
IV. Rechtstatsächliche Bedeutung und Aktenzeichen	485
B. Zulässigkeit der konkreten Normenkontrolle	485
I. Vorlageberechtigung: Gericht	485
II. Vorlagegegenstand: Gesetz	486
III. Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit des Gesetzes	495
IV. Entscheidungserheblichkeit	496
V. Begründungserforderisse (§ 80 Abs. 2 BVerfGG)	500
VI. Kein Verfahrenshindernis	501
C. Begründetheit	501
D. Entscheidung durch das BVerfG	502
E. Aufbauschema	503
§ 20. Föderative Streitigkeiten vor dem Bundesverfassungsgericht	505
A. Überblick und historischer Hintergrund	506
B. Grundgesetzbezogener Bund-Länder-Streit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG)	507
I. Funktion und Bedeutung	507
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	509
III. Begründetheit	521
C. Sonstiger Bund-Länder-Streit (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 Var. 1 GG)	522
I. Funktion und Bedeutung	522
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	523
III. Begründetheit	525
D. Streit zwischen Bundesländern (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 Var. 2 GG)	525
I. Funktion und Bedeutung	525
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	526
III. Begründetheit	528
E. Landesinterne Streitigkeiten (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4 Var. 3 GG)	528
I. Funktion und Bedeutung	529
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen	529
III. Begründetheit	533

	Seite
§ 21. Vorläufiger Rechtsschutz durch das Bundesverfassungsgericht	534
A. Funktion und Bedeutung des verfassungsgerichtlichen vorläufigen Rechtschutzes	535
I. Die einstweilige Anordnung im System des verfassungsgerichtlichen Rechtsschutzes	535
II. Funktionen der einstweiligen Anordnung	536
III. Bedeutung der einstweiligen Anordnung in der Praxis	538
B. Zulässigkeit des Eilantrags	542
I. Zuständigkeit des BVerfG („Rechtsweg“)	542
II. Antragserfordernis und Antragsinhalt	543
III. Statthaftigkeit des Eilantrags	544
IV. Antragsberechtigung	545
V. Antragsbefugnis	546
VI. Antragsfrist	547
VII. Subsidiarität	547
VIII. Rechtsschutzbedürfnis	548
IX. Vorwegnahmeverbot der Hauptsache	548
C. Begründetheit des Eilantrags	548
I. Entscheidungsmaßstab: summarische Prüfung	549
II. BVerfG: Folgenabwägung mittels Doppelhypothese	550
III. Maßstabsverschärfung	551
IV. Ausnahmen vom Abwägungsmodell: summarische Prüfung	552
V. Kritik am Abwägungsmodell des BVerfG	557
D. Entscheidung und Entscheidungsinhalt	563
I. Erlass der Eilentscheidung und Zuständigkeit	563
II. Verfahren	564
III. Anordnung vorläufiger Maßnahmen	564
E. Entscheidungswirkungen und Entscheidungsfolgen	567
I. Bindungswirkung der Eilentscheidung	567
II. Widerspruch gegen die Eilentscheidung	568
III. Abänderungsverfahren	568
5. Teil. Rechtsschutz im Verwaltungsrecht	
§ 22. Verfassungsrechtliche Anforderungen an den verwaltungsprozessualen Rechtsschutz	571
A. Gerichtlicher Rechtsschutz als Element des Rechtsstaatsprinzips	571
I. Rechtsschutzgarantie des Art. 19 Abs. 4 GG	572
II. Abgrenzung zum allgemeinen Justizgewährungsanspruch	572
III. Ergänzung durch Art. 47 GRCh	573
B. Tatbestand des Art. 19 Abs. 4 GG	574
I. Akt öffentlicher Gewalt	575
II. Systementscheidung für Individualrechtsschutz	578
III. Grundrechtsträger	578
C. Rechtsfolge des Art. 19 Abs. 4 GG	579
I. Zugang zu gerichtlichem Rechtsschutz	580
II. Wirksamkeit des Rechtsschutzes	581
III. Ausgestaltung des Rechtsschutzes durch das Prozessrecht	582
§ 23. Widerspruchsverfahren	588
A. Rechtliche Grundlagen	589
I. Das Widerspruchsverfahren als Verwaltungsverfahren und gerichtliches Vorverfahren	589
II. Funktionen des Widerspruchsverfahrens	590

	Seite
B. Zulässigkeit des Widerspruchs	590
I. Ordnungsgemäße Erhebung des Widerspruchs	591
II. Statthaftigkeit des Widerspruchs	593
III. Widerspruchsbefugnis	594
IV. Widerspruchsfrist	595
V. Widerspruchsinteresse	601
C. Ablauf des Verfahrens und Entscheidung über den Widerspruch	601
I. Aufschiebende Wirkung und Devolutiveffekt	601
II. Abhilfeverfahren und Abhilfeentscheidung	604
III. Entscheidung der Widerspruchsbehörde	607
D. Das Widerspruchsverfahren als gerichtliche Sachentscheidungsvoraussetzung ..	616
I. Widerspruchsverfahren als gerichtliches Vorverfahren	616
II. Entbehrlichkeit des Vorverfahrens	617
§ 24. Grundelemente des verwaltunggerichtlichen Rechtsschutzes	623
A. Strukturen der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	623
B. Prozessmaximen	625
C. Vorgehensweise	630
§ 25. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen verwaltungsg- richtlicher Rechtsschutzanträge	631
A. Unterscheidung von Zulässigkeit und Begründetheit	633
I. Erforderlichkeit der Unterscheidung	633
II. Arten der Zulässigkeitsvoraussetzungen	634
III. Einteilung der Sachentscheidungsvoraussetzungen	636
IV. Behandlung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	638
B. Ordnungsgemäße Klageerhebung	639
I. Erhebung einer Klage	640
II. Form der Klageerhebung	640
III. Bezeichnung des Klägers und des Beklagten	642
IV. Bezeichnung des Gegenstandes des Klagebegehrens	643
V. Sollensanforderungen der §§ 81, 82 VwGO	645
C. Deutsche Gerichtsbarkeit	646
I. Räumlicher Bereich der deutschen Gerichtsbarkeit	646
II. Personeller Bereich der deutschen Gerichtsbarkeit	647
D. Internationale Zuständigkeit	651
E. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	653
I. Aufdrängende Rechtswegzuweisungen	653
II. Generalklausel des § 40 Abs. 1 S. 1 VwGO	655
III. Keine abdrängenden Sonderzuweisungsnormen	681
IV. Zuständigkeit der Verwaltungsgerichtsbarkeit für rechtswegfremde An- sprüche	692
V. Rechtswegentscheidung und Rechtswegverweisung	693
F. Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	695
G. Beteiligungsfähigkeit	695
I. Beteiligte des Rechtsstreits	695
II. Anforderungen an die Beteiligtenstellung	698
H. Prozessfähigkeit	703
I. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	706
J. Keine rechtskräftige Entscheidung	707
K. Kein Ausschluss des Rechtsschutzes durch § 44a VwGO	711
L. Keine schiedsvertragliche Vereinbarung	716
M. Kein Rechtsschutzverzicht	716

	Seite
N. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	717
I. Inhalt und Rechtsgrundlage	717
II. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	718
III. Fallgestaltungen fehlenden Rechtsschutzbedürfnisses	718
§ 26. Systematik der verwaltungsgerichtlichen Klagetypen, Klagearten und Entscheidungsvarianten	728
A. Klagetypen	728
B. Klagearten	728
I. Gesetzliche Regelungen	728
II. Einteilung der Klagearten nach dem Klagebegehren	730
III. Einteilung der Klagearten nach der Handlungsform der Verwaltung	731
C. Entscheidungsvarianten	731
§ 27. Verwaltungsgerichtliche Anfechtungsklage	732
A. Funktion und Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Anfechtungsklage ..	733
B. Zulässigkeit der verwaltungsgerichtlichen Anfechtungsklage	731
I. Statthaftigkeit der Anfechtungsklage	734
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungsklage ..	746
C. Begründetheit der verwaltungsgerichtlichen Anfechtungsklage	777
I. Allgemeines	777
II. Aufbaufragen	778
III. Gerichtliche Kontrolldichte	782
IV. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung des angefochtenen Verwaltungsakts	788
V. Zulässigkeit eines Nachholens oder Nachschiebens von Begründungen ..	791
VI. Entscheidungen der Verwaltungsgerichte	795
§ 28. Verwaltungsgerichtliche Verpflichtungsklage	797
A. Funktion und Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Verpflichtungsklage ..	797
B. Zulässigkeit der verwaltungsgerichtlichen Verpflichtungsklage	798
I. Statthaftigkeit der Verpflichtungsklage	798
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Verpflichtungsklage ..	807
C. Begründetheit der verwaltungsgerichtlichen Verpflichtungsklage	811
I. Aufbaufragen	811
II. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung des Verpflichtungsbegehrens	815
III. Zulässigkeit eines Nachholens oder Nachschiebens von Begründungen ..	817
IV. Entscheidung des Verwaltungsgerichts	817
V. Rechtskraft des Verpflichtungsurteils	818
§ 29. Allgemeine verwaltungsgerichtliche Leistungsklage	821
A. Funktion und Bedeutung der allgemeinen verwaltungsgerichtlichen Leistungsklage	821
B. Zulässigkeit der allgemeinen verwaltungsgerichtlichen Leistungsklage	822
I. Statthaftigkeit der allgemeinen Leistungsklage	823
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der allgemeinen Leistungsklage	830
III. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	835
C. Begründetheit der allgemeinen verwaltungsgerichtlichen Leistungsklage	836
§ 30. Verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage	839
A. Funktion und Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage	839
B. Zulässigkeit der verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage	841

	Seite
I. Statthaftigkeit der Feststellungsklage	841
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Feststellungsklage	857
III. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	867
C. Begründetheit der verwaltungsgerichtlichen Feststellungsklage	867
§ 31. Verwaltungsgerichtliche Fortsetzungsfeststellungsklage	870
A. Funktion und Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Fortsetzungsfeststellungsklage	871
B. Zulässigkeit der verwaltungsgerichtlichen Fortsetzungsfeststellungsklage	872
I. Statthaftigkeit der Klage	872
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Fortsetzungsfeststellungsklage	886
C. Begründetheit der verwaltungsgerichtlichen Fortsetzungsfeststellungsklage ...	898
§ 32. Verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle	902
A. Funktion und Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle	903
B. Zulässigkeit der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle	904
I. Statthaftigkeit der Normenkontrolle	906
II. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Normenkontrolle	915
III. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	924
C. Begründetheit der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle	925
I. Allgemeines	925
II. Ungültigkeit der Norm	925
III. Schwebende Ungültigkeit der Norm	927
IV. Teilungsgültigkeit	928
V. Vorbehalt der Verfassungsgerichtsbarkeit	928
VI. Anträge von Vereinigungen	929
VII. Erklärung der Unwirksamkeit oder Unanwendbarkeit	929
VIII. Zulässigkeit einer abweichenden Tenorierung	929
IX. Abweisung des Antrags als unbegründet	930
D. Gerichtliches Verfahren und vorläufiger Rechtsschutz	931
§ 33. Verwaltungsgerichtlicher Organstreit	932
A. Funktion und Bedeutung innerorganisatorischer Rechtsstreitigkeiten	933
I. Erscheinungsformen des Organstreits	933
II. Unterscheidung vom Insichprozess	936
III. Kompetenzen als versubjektivierte Rechtspositionen	937
B. Begriffliche Präzisierungen und Abgrenzungen	939
I. Begriff des Kommunalverfassungsstreits	939
II. Abgrenzungsfragen	940
C. Zulässigkeitsvoraussetzungen beim Kommunalverfassungsstreit	943
I. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	944
II. Rechtsschutzform	954
III. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	961
IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	966
D. Begründetheit der Klage	966
I. Allgemeine Leistungsklage	967
II. Feststellungsklage	967
III. Verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle.....	968
IV. Eilantrag: Erlass einer einstweiligen Anordnung.....	968

	Seite
§ 34. Aufschiebende Wirkung und verwaltungsgerichtliches Aussetzungsverfahren	970
A. Funktion und Bedeutung des vorläufigen Rechtsschutzes nach der VwGO ...	971
I. Rechtlicher Rahmen: Verfassungsrecht und Europarecht	972
II. Gesetzliches Konzept des vorläufigen Rechtsschutzes	976
III. Funktionen des vorläufigen Rechtsschutzes	977
B. Eintritt der aufschiebenden Wirkung	978
I. Suspensionsautomatik im System des § 80 VwGO	978
II. Voraussetzungen für den Eintritt der aufschiebenden Wirkung	979
III. Folgen der aufschiebenden Wirkung	983
IV. Dauer der aufschiebenden Wirkung	985
C. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung	987
I. Gesetzlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung	988
II. Behördlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung	994
D. Vorläufiger Rechtsschutz im gerichtlichen Eilverfahren	1001
I. Funktion und Bedeutung verwaltungsgerichtlicher Eilverfahren	1001
II. Zulässigkeit des Eilantrags im Aussetzungsverfahren	1004
III. Begründetheit des Eilantrags im Aussetzungsverfahren	1013
IV. Entscheidungsinhalt	1024
V. Rechtswirkungen und Folgen der Eilentscheidung	1025
§ 35. Verwaltungsgerichtliche einstweilige Anordnung	1029
A. Funktion und Bedeutung der einstweiligen Anordnung	1030
I. Verfassungsrechtliche Vorgaben	1030
II. Bedeutung der einstweiligen Anordnung in der Praxis	1031
III. Abgrenzung zwischen einstweiliger Anordnung und aufschiebender Wirkung	1037
B. Zulässigkeit des Eilantrags nach § 123 VwGO	1039
I. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	1039
II. Rechtsschutzformvoraussetzungen	1040
III. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	1043
IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	1044
C. Begründetheit des Eilantrags nach § 123 VwGO	1045
I. Entscheidungsmaßstab	1046
II. Anordnungsanspruch	1047
III. Anordnungsgrund	1049
D. Entscheidungsinhalt	1052
I. Richterliche Gestaltungsbefugnis	1052
II. Vorläufige Vorwegnahme der Hauptsache	1053
E. Rechtswirkungen und Folgen der einstweiligen Anordnung	1057
I. Rechtskraft und Bindungswirkung	1057
II. Vollstreckbarkeit der einstweiligen Anordnung	1057
III. Gerichtliches Abänderungsverfahren	1058
IV. Schadenersatz bei ungerechtfertigter einstweiliger Anordnung	1058
F. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	1059
I. Funktion und Bedeutung des Normenkontrolleilverfahrens	1059
II. Zulässigkeit des Eilantrags	1060
III. Begründetheit des Eilantrags	1064
IV. Entscheidung und Entscheidungswirkungen	1069
Sachverzeichnis	1071